

Literaturgesprächskreis liest „Die Lieben meiner Mutter“

Der Literaturgesprächskreis der Evangelischen Kirchengemeinde trifft sich wieder am Donnerstag, 15. Januar 2015, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Obere Bredenstiege 4.

Bis dahin haben die Bücherfreunde ausreichend Zeit, das bei der letzten Zusammenkunft per Abstimmung auserkorene Taschenbuch „Die Lieben meiner Mutter“ von Peter Schneider zu lesen. Neben Uwe Timm ist Peter Schneider wohl der bekannteste Schriftsteller, der der 68er Generation entsprungen ist. Bei allen Vorwürfen, die diese ihrer Elterngeneration zu machen hatten, hat Schneider ein liebevolles und einfühlsames Porträt seiner Mutter verfasst. Dabei hat er den Stoff für diesen Roman erst vor einigen Jahren ausfindig gemacht. Indem Schneider bis dahin unbeachtet gebliebene Briefe seiner schon früh verstorbenen Mutter liest, entdeckt er eine unglaubliche Geschichte, die ihn mit nicht für möglich gehaltenen Verhaltensweisen seiner Mutter konfrontiert. Letzt-



lich wird in „Die Lieben meiner Mutter“ ein vielschichtiges Frauenschicksal in den Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit mitreißend und berührend lebendig.

Ansprechpartner für den Literaturgesprächskreis ist Pfarrer i. R. Wolfgang Bovekamp, Telefon 02522 – 838563.